# Aus der Praxis für die Praxis

Lose Blätter über Fortschritte in der Therapie

1934 Juli No. 6

22500882961

Bei

Cystitis

Pyelitis

überraschende Erfolge mit

**Saliformin**

(Salicylat d. Hexamethylentatramins)

21·40

20 Tabl. Kč [redacted]

3x tägl. 2 Tabl. in Wasser gelöst

POSTKARTE.

Fa

„SANOMEDIA“

chemisch-pharmazeutische Fabrik, Ges. m. b. H.

Prag XI.,

Havlíčkova 30.

Wir liefern
vorteilhaft
**Injektionen**
Amphiolen M. B. K.

wie z. B.

Morphium hydrochl.
Coffein Natr. sal.
„ Natr. benzoic.
Ol. camphorat. u. s. w.

*Verlangen Sie Preise für Grosspackungen*

Senden Sie mir Muster von:

.....

.....

.....

Senden Sie mir Literatur:

.....

Unterschrift
(Stampiglie)

Inhalt: Beachtenswerte Erfolge mit Prominal in der Epilepsiebehandlung.

## Prominal bei Epilepsie.

Von Prof. M. Ide.

Revue Médicale de Louvain 1933, Nr. 23, S. 353.

Verfasser hebt eingangs hervor, daß er Medikamente nicht zu empfehlen pflegt, wenn ihnen nicht ein besonderer Wert zukommt. In der vorliegenden Arbeit bespricht er ein neues Präparat der Barbitursäurereihe nämlich das **Prominal,** welchem als Antiepilepticum und vielleicht auch zur Behandlung der Hysterie große Bedeutung zukommt. Wohl gelingt es in vielen Fällen schwere Epilepsie, die Anfälle mit Luminal zu bekämpfen, aber die Kranken behalten nicht selten Schwindelzustände ohne Bewußtseinsverlust; weiterhin gibt es Epileptiker, deren geistige Funktionen unter den hohen Luminaldosen beeinträchtigt werden. In allen diesen Fällen ist der Zustand nicht befriedigend, und man greift freudig nach einem neuen Mittel. Ein solches ist das Prominal, welches einen wesenlich geringeren hypnotischen Effekt zeigt als Luminal. 0,4 g Prominal zweimal täglich gegeben erzeugen weniger Müdigkeit als 0,2 g Luminal. Die antiepileptische Wirkung des Prominals ist gleich bei 0,2 g, bei 0,4 g dagegen überlegen. Es besteht also eine geringere Allgemeinwirkung auf das Gehirn bei gleichzeitig verstärktem antispastischen Effekt. Besonders aussichtsreich scheint die Behandlung des „petit mal“ mit Prominal zu sein.

Verfasser führt 4 Fälle an, in denen mit Prominal sehr beachtenswerte Erfolge erzielt wurden. Zum Schluß der Arbeit macht er einige Angaben über die Chemie des Prominals und anderer Barbitursäureverbindungen.

„SANOMEDIA“
chem pharmaz. Fabrik Ges. m. b. H.
Prag XI., Havlíčkova 30

## Prominal bei Epilepsie.

Von Prof. M. Ide.

Revue Médicale de Lorraine 1928, No. 23, S. 833.

Verfasser hebt eingangs hervor, daß er Medikamente nicht zu empfehlen pflegt, wenn ihnen nicht ein besonderer Wert zukommt. In der vorliegenden Arbeit berichtet er ein neues Präparat der Barbitursäurereihe, nämlich das **Prominal**, welchem als Antiepilepticum und vielleicht auch zur Behandlung der Hysterie große Bedeutung zukommt. Wohl gelingt es in vielen Fällen schwere Epilepsie, die Anfälle mit Luminal zu bekämpfen, aber die Kranken bekamen nicht selten Schwindelzustände ohne Bewußtseinsverlust; weiterhin gibt es Epileptiker, deren geistige Funktionen unter den hohen Luminaldosen beeinträchtigt werden. In allen diesen Fällen ist der Zustand nicht befriedigend, und man greift freudig nach einem neuen Mittel. Ein solches ist das Prominal, welches einen wesentlich geringeren hypnotischen Effekt zeigt als Luminal. 0,4 g Prominal zweimal täglich gegeben erzeugen weniger Müdigkeit als 0,2 g Luminal. Die antiepileptische Wirkung des Prominals ist gleich bei 0,2 g, bei 0,4 g dagegen überlegen. Es besteht also eine geringere Allgemeinwirkung auf das Gehirn bei gleichzeitig verstärktem antispasmischen Effekt. Besonders aussichtsreich scheint die Behandlung des „petit mal" mit Prominal zu sein.

Verfasser führt 4 Fälle an, in denen mit Prominal sehr beachtenswerte Erfolge erzielt wurden. Zum Schluß der Arbeit macht er einige Angaben über die Chemie des Prominals und anderer Barbitursäureverbindungen.

„SANOMEDIA"
chem. pharmaz. Fabrik Ges. m. b. H.
Prag XII., Havlíčkova 30

# EUPACO

bei Spasmen

# E U P A C O

## (EUPAVERIN COMPOSITUM)

**Eupaverin** setzt, wie Papaverin, den Tonus der glatten Muskulatur herab, indem es die Muskelfasern direkt, d. h. nicht auf nervösem Wege, zur Erschlaffung bringt.

**Atropin** lähmt die parasympathischen Nervenendigungen der glatten Muskulatur und wirkt dadurch ebenfalls spasmolytisch.

**Dimethylaminophenazon**

wirkt über das Zentralnervensystem analgetisch und so auch spasmolytisch. Dieser Effekt wird durch Eupaverin, das außer der peripheren Wirkung ähnliche Eigenschaften zentralen Ursprungs besitzt, additiv verstärkt.

**Luminal** in kleiner Dosis besitzt einen allgemein sedativen Effekt und wirkt somit ebenfalls krampflösend.

Die vorstehenden Erwägungen haben in einer umfangreichen klinischen Literatur und in zahlreichen brieflichen Mitteilungen ihre volle Bestätigung gefunden. Von den brieflichen Mitteilungen der Ärzte geben wir nachfolgend einige Auszüge:

# Erfahrungen mit EUPACO

**Magen:**

Vorzügliche Wirkung der Eupaco-Zäpfchen bei **Pylorospasmen.** Nebenerscheinungen wurden nie beobachtet, obgleich zu Anfang 3 bis 4 Zäpfchen eingeführt wurden.

Eupaco-Suppositorien wurden bei **starkem Magenkrampf mit heftigen Schmerzen** mit promptem Erfolg gegeben, während Morphin, das vorher verabreicht worden war, keine Schmerzlinderung herbeizuführen vermochte.

Eupaco wirkte in 2 Fällen von echter **Hyperemesis gravidarum** ganz verblüffend, nachdem Ovarialpräparate und Belladonna-Opium-Suppositorien versagt hatten.

**Darm:**

Bei **Ulcus duodeni** haben sich am besten Eupaverin-Atropin-Ampullen bewährt. Von den Papaverinkombinationen unterschieden sich die Eupaverin-Atropin Injektionen noch vorteilhaft dadurch, daß sie bei intramuskulärer Injektion keine Schmerzen und Infiltrate verursachten.

Eupaco-Suppositorien wurden bei einer **Darmkolik** mit ausgezeichnetem Erfolg gebraucht. Die krampflösende Wirkung trat nach 20 Minuten ein und hielt ca. 7 Stunden an. Es brauchten nur 2 Suppositorien gegeben zu werden.

Eupaco hat in einem Fall von **spastischer Obstipation** bei einem Kinde gut gewirkt.

Eupaco bewährte sich besonders bei einem Patienten mit **schweren Blähungen,** die ihm arge Schmerzen verursachten. Der Kranke hatte vorher Verschiedenes ohne Erfolg versucht und war von Eupaco begeistert.

Eupaco hat einem Patienten, der nach einer Darmoperation an **Verwachsungsschmerzen** litt, ganz ausgezeichnete Dienste geleistet.

**Gallenwege:**

Mit 1 Zäpfchen Eupaco konnten auch **schwere Gallensteinanfälle** nach 10 Minuten prompt kupiert werden.

Die Ampullen Eupaverin-Atropin haben sich bei **Gallensteinanfällen** sehr gut bewährt. Die früher notwendigen Morphin-Injektionen konnten vollständig vermieden werden.

**Urogenitalsystem:**

Mit Hilfe von Eupaco konnte ein **Ureterstein** ohne sonstige Maßnahmen zum Abgang gebracht werden. Bei Nieren-Koliken hat sich das Präparat wiederholt sehr gut bewährt.

Mit Eupaco wurden ganz außerordentlich gute Erfolge erzielt, so in einem Fall von **Nephrolithiasis.** Nachdem 3 Centigramm Morphin mit Atropin gespritzt worden waren, ohne daß eine Schmerzlinderung eintrat, ließ sich mit 1 Eupaco-Zäpfchen eine vollkommene Schmerzlösung innerhalb einer Viertelstunde erzielen.

**Blasentenesmen** wurden prompt mit 3 Zäpfchen Eupaco innerhalb einer Viertelstunde gelöst.

Eupaco wirkte in einem infausten Fall von **Blasen-Ca. mit furchtbaren Tenesmen und Schmerzen** so, daß andere Analgetica nicht nötig waren.

Die Anwendung von Eupaco bei einer **schmerzhaften Cystitis mit krampfhaften Blasenverschluß** hat sehr gute Erfolge gezeitigt.

Eupaco ist mit sehr guten Erfolgen im Gebrauch bei **krampfartigen Zuständen des Schließmuskels** und **schweren gonorrhoischen Prostataaffektionen,** wobei nach dem Urinlassen Tenesmen auftraten.

Eupaco hat sich bei den **Beschwerden der Prostatiker** ausgezeichnet bewährt. Aber auch bei anderen spastischen Zuständen des Urogenitaltraktus ist es das bevorzugte Mittel.

Eupaco hat sich bei den zahlreichen Fällen von **dysmenorrhoischen Beschwerden** und auch allgemeinen Spasmen des Unterbauches in der gynäkologischen Praxis vorzüglich bewährt.

Eupaco-Zäpfchen wurden **in der Geburt zur Verkürzung der Eröffnungsperiode** genommen. Es wurden wesentlich bessere Resultate als mit anderen Präparaten erhalten. Außer der Verkürzung der Eröffnungsperiode war auch eine gewisse Schmerzlinderung zu konstatieren.

**Kreislauf:** Eupaco hat in einem Anfall von **Angina pectoris** geradezu vorzüglich gewirkt. Der 71 Jahre alte Patient, der mit Arteriosklerose behaftet ist, nimmt es seither prophylaktisch, und es wird dadurch ermöglicht, den Nitroglycerin-Gebrauch einzuschränken.

Eupaco hat bei einigen Fällen von **spastischer Migräne** hervorragend gewirkt.

Eupaco, 2 mal täglich ½ Tablette, wirkt ausgezeichnet bei **präsklerotischen Zuständen.** Es beseitigt den Kopfschmerz und hebt das Allgemeinbefinden.

**Atemwege:** Die Eupaverin-Atropin-Ampullen wurden in einem Fall von **Asthma bronchiale** gebraucht; der Anfall konnte damit schlagartig kupiert werden.

Mit Eupaco-Suppositorien konnte in einem Fall von **Keuchhusten** dem Patienten große Erleichterung verschafft werden.

**Skelettmuskulatur:** Eupaco wurde einem Patienten wegen **Neuralgie und Krämpfen in den Waden** gegeben. Das Resultat war erstaunlich gut. Nach Verabreichung von 3 mal 2 Tabletten verschwanden die Wadenkrämpfe völlig, und der Puls der Beinarterien, der vorher kaum fühlbar war, wurde plötzlich voll tastbar.

**Auge:** Der Erfolg, der mit Eupaco bei **Blepharospasmen** in 2 Fällen erzielt wurde, hat sich gehalten. Die Pat. bekamen zunächst die therapeutisch optimale Dosis von 2-3 mal täglich 1 Tablette und erhalten jetzt täglich 1 Tablette, mit der sie völlig auskommen.

**Packungen:**

### Suppositorien Eupaco

| | | |
|---|---|---|
| Schachtel mit 5 Stück | Kč | 12·55 |
| Schachtel mit 10 Stück | Kč | 21·40 |

### Tabletten Eupaco

| | | |
|---|---|---|
| Röhre mit 10 Stück | Kč | 14·65 |
| Röhre mit 20 Stück | Kč | 24·80 |

### Kombinierte Packung

| | | |
|---|---|---|
| 5 Tabletten und 2 Suppositorien | Kč | 11·40 |

### Eupaverin-Atropin

| | | |
|---|---|---|
| Ampullen mit 3 Stück | Kč | 11·— |
| Ampullen mit 10 Stück | Kč | 29·05 |

Erzeugt:


»SANOMEDIA«

chemisch-pharmazeutische Fabrik, Ges. m. b. H.

PRAG XI., Havlíčkova 30.

# Neues Tonikum

**Gleichzeitige antianaemische Wirkung der Leber und des Eisens mit der tonisierenden Wirkung des Phosphors.**

# Neu-Cesol

## *für Durst-Stillung*

*a) nach Operationen am Verdauungskanal, Nieren, Gallenblase*

*b) bei azetonämischer Niereninsuffizienz*
*bei profusen Magen- und Darm-Blutungen, Diabetes insipidus.*

Tabletten zu 20 Stück . . . . . Kč 17·80
Ampullen (subkutan oder intramuskulär) zu 5 Stück Kč 19·05
zu 10 Stück Kč 32·80

# Theacylon

*Stärkstes perorales* **Diureticum**

## Hydrops • Oedem • Herz- und Nieren-Erkrankung

2-3× täglich 1-2 Tabl. in Wasser zerfallen lassen und einige Tropfen Salzsäure zusetzen.

**Tabletten zu 0.5 gr:** 20 Stück . . . . . Kč 28·40
**Kapseln zu 0.25 gr:** 25 Stück . . . . . Kč 39·65